

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 50=70 (1904)

Heft: 10

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als Ergänzung ist noch zu bemerken, dass Hensoldt Feldstecher gleicher Konstruktion mit 6- oder 7-facher Vergrösserung hergestellt.

Dieselben sollen nach Angaben von deutschen Offizieren ebenfalls vorzügliche Dienste bei trübem Wetter leisten und nicht schwerer sein als Feldstecher normaler Grösse. Da meine Versuche sich damit nicht befassten, so kann ich hierüber nicht urteilen.

Zum Schlusse drücke ich mein Erstaunen aus, dass trotz der ungenügenden Ausrüstung unserer Armee mit optischen Hilfsmitteln noch nichts in Sachen geschehen ist.

Namentlich unsere Infanterie muss, wenn sie gute Feuerwirkung haben will, mit guten und zahlreichen Gläsern ausgerüstet sein und unsere Kavalleristen brauchen zum Beobachten dasselbe.

Bis jetzt wurde noch kein Versuch gemacht, ein handliches, leichtes Fernrohr mit grosser linearer Vergrösserung zu konstruieren, wie ich vorgeschlagen habe.

Glarus, Februar 1904.

Major Chr. Iselin.

Eidgenossenschaft.

— **Reiseentschädigungen.** Der Buodesrat hat unterm 23. Febr. beschlossen, Art. 119 des Verwaltungsreglements für die schweizerische Armee vom 27. März 1885 dahin zu interpretieren, dass für die Berechnung der Reiseentschädigungen für Dienstpferde der Offiziere und deren Begleiter (Bedienter) der Standort des Pferdes, resp. für den Bedienten der Wohnort des Bedienten, zugrunde zu legen sei.

— **Beförderungen.** Die nachgeführten Instruktoren II. Klasse der Infanterie werden zu Majoren der Infanterie ernannt: v. Reding, Nazar, in Schwyz. de Preux, Maurice, in Lausanne. Franke, Walter, in Bern. Fröhlich, Hmann, in Brugg. Oswald, Leo, in Luzern. v. Sury, Ludwig, in Luzern. Baumann, Eugène, in Lausanne. Dörmann, Leo, in Lausanne. Staub, Hans, in Zürich.

Alle Genannten, mit Ausnahme von Major W. Franke, wurden nach Artikel 58 der Militärorganisation zur Disposition gestellt.

— **Ernennungen.** Es wurden ernannt: zum Sekretär des Oberinstruktors der Infanterie: Major Walter Franke in Bern, bisher Instruktor zweiter Klasse der Infanterie; zum Adjunkt des Festungsbureaus Andermatt: Major Georg von Vivis, bisher Offizier des Materiellen dieses Bureaus.

— Zu definitiven Hilfsinstructiionsaspiranten der Artillerie wurden ernannt: Adjutant-Unteroffizier Jakob Held, in Thun; Fahrer-Korporal Vincent Mury, in Châtelard.

— Zum interimistischen Adjutanten des Bataillons Nr. 47 wird ernannt: Hauptmann Josef Otter, Instruktionsoffizier II. Klasse der Infanterie, in Zürich.

— **Entlassungen.** Infanterieleutnant Fritz Apothéloz, in Colombier, wird gemäss seinem Ansuchen auf Ende März d. J., unter Verdankung der geleisteten Dienste, von der Stelle eines definitiven Instructiionsaspiranten der Genietruppen entlassen.

— Dem Gesuche des Oberstleutnants Fenk, in St. Gallen, um Entlassung vom Kommando des Inf.-Regiments Nr. 26, wird entsprochen.

— Herrn Artilleriemajor Hugo de Loes wird die nachgesuchte Entlassung als Instruktor II. Kl. der Artillerie unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

A u s l a n d .

England. Übertritt General Lyttelton zum Heeresrat. Als erstes militärisches Mitglied des Heeresrats ist Generalleutnant Lyttelton, der bis-

herige Truppenbefehlshaber in Südafrika, berufen worden. Da seines Amtes Krieg und Mobilmachung, Generalstabsdienst und höheres militärisches Bildungswesen sind, so vereinigt er die Posten des Generalstabschefs und Chefs des Militär-Erziehungswesens in einer Person. (Militär-Zeitung.)

England. Ausbildung der Spielleute und Hoboisten im Schiessen. Die Hoboisten der Infanterie sowie die Trommler und Hornisten erhalten fortan dieselbe Ausrüstung wie die Gemeinen, jedoch blos eine (auf der rechten Seite zu tragende) Patronetasche; auch wird das Gewehr nicht zugleich mit dem Musikinstrument getragen. Das bedeutet, dass die Spielleute und Hoboisten an der Schiessausbildung der Gemeinen teilnehmen sollen. (Militär-Zeitung.)

Vereinigte Staaten von Amerika. Nachträgliche Manöver-Rechnung. In dem Nachtrag zum Heereshaushalt werden vom Kongress 8000 Dollars zur Bezahlung des während der Herbstmanöver vom Militär „aufgegriffenen“ Geflügels und 5000 Dollars für Fensterscheiben erbeten, die während des letzten Küstenmanövers zersprungen sind. (Militär-Zeitung.)



Major Jucker's Entfernungsmesser,

speziell für top. Karten in den Massstäben von 1:100,000 und 1:25,000, auch als Millimeter-Masstab sowie Greif- und Spitzzirkel verwendbar. Sehr praktisch und bewährt! Mod. 1, bis 6 Kilom. bzw. 6 cm messend, Fr. 2 per Stück. Mod. 2, bis 8 Kilom. bzw. 8 cm messend, Fr. 2.20 per Stück; mit Kompass versehen 50 Cts. Zuschlag. Zu beziehen durch den Alleinfabrikanten

Wagner-Schneider's Wwe.
Werkzeugfabrik,
Steckborn (Thurgau).

Wiederverkäufer gesucht.



Der Unterzeichnete empfiehlt höflich seine **General Herzog - Büste** zur Dekoration von Bureaux und Sälen.

Ausgeführt in Elfenbeinmasse . . Fr. 30.— ausgeführt in Gips (waschbar) . . Fr. 22.—

Konsole :
Fr. 5 resp. Fr. 3.50.
Höhe der Büste inklus.
Konsole 35 cm.

Prof. A. Birchmeier
in Aarau.

Knoll, Salvisberg & Cie.

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern,
Bubenbergplatz.

Zürich I,
Bahnhofstrasse 46

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Spezialität: Reithosen feinsten Genres.

Telephon: { Bern.
 Zürich. Telegramm-Adr.: Speyerbehm.

Reisende stehen zu Diensten.